

Projekt

Neuer Treffpunkt am Oestelbach: Wo Kinder spielen und Senioren trainieren

4. September 2020 um 16:11 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die Eröffnung des renaturierten Oestelbachs in Osann-Monzel wurde gefeiert. Von links: Umweltministerin Ulrike Höfken, Sebastian Reihnsner, Weinprinzessin Larissa, Ortsbürgermeister Armin Kohnz, Weinkönigin Caterina I., Dennis Junk, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wittlich-Land, und Dorferneuerungsreferent Franz Kattler. Foto: TV/Angelina Burch

Osann-Monzel. Der erste Abschnitt der Renaturierung des Oestelbachs in Osann-Monzel ist abgeschlossen. Dabei wurde auch ein Mehrgenerationenpark eingerichtet. Umweltministerin Ulrike Höfken hat ihn eingeweiht.

Von Angelina Burch

Eine neue Fußgängerbrücke verbindet nun die Ortsteile Osann und Monzel. Der Bereich drum herum wirkt idyllisch, bietet viel Platz zum Entspannen, aber auch zum Spielen. So sieht nun der Mehrgenerationenpark in Osann-Monzel aus, der am Freitag offiziell eröffnet wurde.

Im vergangenen Jahr hatten sowohl die Renaturierung des Oestelbachs, als auch der Bau eines Mehrgenerationenparks in Osann-Monzel begonnen. Dieses Projekt wurde mit Geld aus der Aktion Blau Plus und der Dorferneuerung gefördert. Insgesamt hat das Projekt rund 1,1 Million Euro gekostet. Auf den Mehrgenerationenpark entfallen mehr als 255 000 Euro, zu 25 Prozent vom Projekt Dorferneuerung bezuschusst, die Renaturierung, die 780 000 Euro kostet, wurde zu 90 Prozent von der Aktion Blau Plus gefördert.

EXTRA

Nutzung des Mehrgenerationenparks

Vom 1. Oktober bis 31. März können die Spiel- und Sportanlagen von 8 bis 20 Uhr genutzt werden, vom 1. April bis 30. September sind die Zeiten von 8 bis 22 Uhr. Täglich ist eine Ruhezeit von 12 bis 13 Uhr einzuhalten. Auf dem gesamten Gelände des Mehrgenerationenparks sind Tiere nicht erlaubt. Des weiteren ist Rauchen, Zelten und Grillen untersagt.

„Fast genau ein Jahr nach dem Spatenstich am 6. September 2019 können wir den Mehrgenerationenpark jetzt eröffnen. Die Idee für den Park stammte von den Bürgern im Ort und diese konnten es jetzt kaum noch erwarten dorthin zu gehen und die neuen Möglichkeiten zu nutzen“, sagt Ortsbürgermeister Armin Kohnz.

Auch Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, war begeistert: „Es ist beeindruckend, wie viel in so kurzer Zeit hier geschafft wurde. Ich bin froh, dass mit der Aktion Blau Plus dieses Projekt so gefördert werden konnte. Das ist nicht nur wichtig für die Lebewesen im Wasser, sondern auch für die Bürger am Wasser.“ Deshalb sei es gut, dass am Oestelbach so etwas entstanden ist.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde (VG) Wittlich-Land, Dennis Junk, betonte besonders einen Aspekt: „Das ist ein Leuchtturmprojekt, bei dem verschiedene Komponenten zusammengeführt wurden. Das Thema Renaturierung ist in der VG angekommen und wir haben viele Projekte in der Umsetzung. Mit der Brücke, die über den Bach führt, werden zwei ehemalige einzelne Dörfer jetzt auch zu einem verbunden.“

Der Mehrgenerationenpark biete nun etwas für alle Generationen, wie Sebastian Reihnsner vom Ingenieurbüro Reihnsner aus Wittlich erklärte: „Der neue Wasserspielplatz ist an den Oestelbach angebunden, das ist besonders für die Kinder schön. Gegenüber wurde ein Kinderwingert angepflanzt. Außerdem gibt es auch einen Barfußpfad, eine Seilbahn und einen Bouleplatz. Für Senioren gibt es einen Bewegungsparcour.“

Es sei außerdem wichtig, dass die Fläche zentral im Dorf gelegen ist und auch barrierefrei erreicht werden kann. Für die Nutzung des Mehrgenerationenparks am Oestelbach hat die Ortsgemeinde Osann-Monzel eine Benutzungsordnung erstellt (siehe Extra).